

PRESSEMITTEILUNG

Aichach, 26. Januar 2021

Erweiterungsbau des Landratsamts: AfD will Entscheidung zurückstellen

Am 25.01.2021 beriet der Bauausschuss über die Erweiterung des Landratsamtes und empfahl dem Kreistag, sich für den Neubau zu entscheiden. Die AfD lehnte diesen positiven Beschluss als einzige Fraktion ab und hofft auf eine Kehrtwende bei der nächsten Kreistagssitzung.

Dazu sagt Dr. Simon Kuchlbauer: „Auch wenn der Erweiterungsbau eine elegante Architektur haben wird und für die Mitarbeiter sicher einige Vorteile bietet, sehen wir in der derzeitigen Lage die Entscheidung für den Bau kritisch.“

Durch die neuen Home-Office-Regelungen stellt sich die Frage, ob in Zukunft überhaupt noch so viele Mitarbeiter regelmäßig und ausschließlich im Landratsamt tätig sein werden. Wie sich gezeigt hat, werden die neuen Arbeitsformen auch von den Mitarbeitern durchaus gerne angenommen. Es kommt vor allem an, wie die Arbeit organisiert wird. Hierzu müssen erst einmal Erfahrungen zusammengetragen und neue Lösungen gefunden werden. Der Büroarbeitsplatz, wie wir ihn kannten, gehört auf jeden Fall der Vergangenheit an. Gefragt sind in Zukunft mehr Besprechungsräume, abgearbeitet werden die Vorgänge dann zuhause. Die bisherigen Pläne berücksichtigen noch nicht einmal die mit Sicherheit bald geltenden neuen Mindestgrößen für Büroräume. Wie können sich verantwortungsbewusste Politiker bei so viel Unwägbarkeiten auf eine Planungsvariante festlegen? Wäre es nicht besser, wenn wir erst alle Alternativen prüfen? 15 Mio. für den Neubau müssen von den Bürgern aufgebracht werden. Anscheinend interessiert das die meisten im Kreistag nicht.“

Josef Settele ergänzt: „Durch Home-Office kann sehr viel CO2 eingespart werden, weil Fahrten entfallen und weniger Büroräume gebraucht werden. Außerdem wäre es sinnvoll, Ämter in der Innenstadtlage zu erhalten. In den nächsten Jahrzehnten wird es eine bedeutende Aufgabe der Politik sein, die Innenstädte zu beleben. Bürger, die ihre Amtsgeschäfte in Kernbereich von Aichach erledigen, werden sicher auch den Einzelhandel stützen. Es müssen nicht alle Abteilungen unter einem Dach vereint sein. Es reicht, wenn sie fußläufig erreichbar sind. Wenn Angestellte sich für ein paar Minuten einmal an der frischen Luft bewegen oder mit dem Dienstrad fahren, ist das sehr gut und ein Beitrag zum Gesundheitsmanagement.“

Die AfD hatte einen eigenen Antrag eingebracht, der einen Aufschub für die endgültige Bauentscheidung bringen sollte. Leider wurde er aus rechtlichen Gründen dem Kreisausschuss zugeteilt, so dass erst am 1. Februar darüber beraten wird.